

Gesänge des Harfners.

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe. N^o II.Op. 12. N^o 2.

93.

Pianoforte.

*Langsam.
Mit Verschiebung.*

pp ppp

Wer nie sein Brot mit Trä - nen aß, wer nie die kum - mer - vol - len

Näch - te auf sei - nem Bet - te wei - nend saß, der kennt euch nicht, ihr

cresc.

himm - - - li - schen Mäch - - - tel!

f p ppp

Wer nie sein Brot mit Trä - nen aß, wer nie die kummervol - len

legato

Näch - - te auf sei - - nem Bet - te wei - - nend saß, der

kennt euch nicht, ihr himm - - li-schen Mäch - - tel

Ihr führt ins Le - ben uns hin - ein, ihr laßt den Ar - men schul - dig

wer - den, dann ü - - ber - laßt ihr ihn der Pein; denn al - le Schuld

rächt sich auf Er - - den. Ihr führt ins Le - ben uns hin -

rächt sich auf Er - - den. Ihr führt ins Le - ben uns hin -

ein, ihr laßt den Ar-men schul-dig wer-den, dann ü - - ber - laßt ihr

ihn — der — Pein; denn al - - - - - le Schuld rächt sich auf

Er - - - - - den, — ihr laßt den Ar - men schul - dig wer - den, dann ü - - ber -

laßt ihr ihn — der Pein; denn al - le Schuld rächt sich auf Er - - - - -

den.